

Grand Prix der Volksmusik Titel von Philipp Mettler, Carlo Brunner und Patricia Stauber vorne dabei

Die Region ist in Wien vertreten

Titel der Komponisten Philipp Mettler und Carlo Brunner sowie von Patricia Stauber als Texterin sind die grossen Gewinner an der Schweizer Ausscheidung für das Finale in Wien.

Kurt Kassel

Am Samstagabend war am Schweizer Fernsehen der volkstümliche Schlager Trumpf. Aus über 60 Bewerbungen traten ein Dutzend zum Schweizer Finale an. Das Fernsehpublikum bestimmte mit seinem Telefonvoting die Sieger. Dabei waren erfreulicherweise drei Titel, die in der March entstanden sind. Beatrice Egli aus Pfäffikon sang «Bring Schwung in dein Leben» und Yasmine-Melanie aus Hünenberg «Tränen gehören zum Leben». Die Musik für beide Titel schrieb Philipp Mettler, und die Texte stammen aus der Feder seiner Lebensgefährtin Patricia Stauber, die sich erstmals in diesem Genre versucht hat. Ein Paar mit grosser Zukunft, darüber war man sich unter den Zuschauern einig. Philipp Mettler konnte allerdings nicht live dabei sein, da er mit der Kapelle Carlo Brunner am 100-Jahr-Jubiläum von Ländlerlegende Jost Ribary aufspielte.

Die 21-jährige Beatrice Egli verpasste mit ihrem schwungvoll vorgetragenen Lied die Teilnahme am Europäischen Finale in Wien am 28. August ganz knapp. Sie braucht deshalb aber nicht traurig zu sein. Erstmals solo angetreten, ist bereits die Teilnahme am Schweizer Finale ein Erfolg. Yasmine-Melanie, die bereits vor zwei Wochen den Prix Walo in dieser Sparte gewann, darf sich an einem erneuten grossen Erfolg freuen. Der einfühlsame Text «Tränen gehören zum Leben» und die wunderschöne Musik von Philipp Mettler kamen beim Publikum an. Der einzige Instrumentaltitel



Die Sieger Nicolas Senn und Yasmine-Melanie mit den Präsentatoren Monika Fasnacht und Sascha Ruefer. (Kurt Kassel)

«Feuer und Flamme» von Philipp Mettler und Carlo Brunner wurde vom 20-jährigen Nicolas Senn auf dem Hackbrett meisterhaft vorgetragen. Einfach unglaublich, wie schnell der junge Mann seine Hämmerchen auf die Saiten schlagen lässt.

Nella und die früheren Sieger

Im Rahmenprogramm brillierten nicht nur Helene Fischer und Semino Rossi, sondern auch ehemalige Grand-Prix-Siegerinnen wie Maja Brunner, Monique, Diana und Nella Martinetti aus der Region. Ein ergreifender Moment und Standing Ovation bekam die schwerkranke Nella Martinetti, als ihr Maja Brunner Blumen übergab. Ein Zeichen der Wertschätzung für das musikalische Lebenswerk der in Jona wohnhaften Tessinerin.



Ein rührender Moment: Maja Brunner übergibt der schwerkranken Nella Martinetti Blumen.



Diana strahlte bei ihrem Auftritt.



Als einzige Interpretin aus der Region hatte es Beatrice Egli aus Pfäffikon in den Schweizer Final geschafft.